

Kernkompetenz in Sachen Beton

Die Karl Köhler GmbH: Ein Unternehmen mit großer Reichweite, vielen Geschäftsfeldern und Qualitätsansprüchen

90 Jahre alt wird das familiengeführte Besigheimer Bauunternehmen Karl Köhler GmbH im kommenden Jahr. Dennoch präsentiert es sich beim Eintritt ins Jubiläumsjahr so frisch und dynamisch wie eh und je.

GÜNTHER JUNGnickl

Besigheim. Sie bauen Wohnanlagen für Bauträger und futuristische Villen für Privatleute, Gewerbetriebe und Bürogebäude, Freizeitbäder und Regenrückhaltebecken, Eisenbahnbrücken und Stützwände, Feuerwehrhäuser und sogar Kirchen. Eigentlich gibt es fast nichts, an was sich die Köhlers nicht wagen. Nur einen Anspruch haben sie immer: Eine interessante Aufgabensstellung, bei der man mit Können und neuen Ideen qualitativ und wirtschaftlich optimale Lösungen erarbeiten kann. „Wir sind ein jungdynamisches Team, lieben die Herausforderung und wollen Spaß haben bei der Arbeit“, sagt Geschäftsführer Karl Köhler (51).

Gemeinsam mit Bruder Horst Köhler (49) leitet er seit mehr als 20 Jahren das Unternehmen, das 1923 vom Großvater Karl Köhler in der Karlstraße in Besigheim gegründet wurde. Es war eine dieser typisch schwäbischen Firmengründungen, als der gelernte Wengertler und Maurer begann, neben dem Dienst im Weinberg auch noch ein eigenes Maurengeschäft zu betreiben. Ob Wohnhäuser oder Hühnerställe, Hauptsache selbstständig sein. „Der Übergang vom Weinbau ins Baugewerbe war fließend“, vermutet Enkel Karl heute.

Dessen Vater, der ebenfalls Karl Köhler getauft wurde, stieg im Jahr



Die Brüder Horst und Karl Köhler (v.l.) auf ihrem Firmengelände in Besigheim.

Foto: Martin Kalb

1945 in das Geschäft ein, nachdem er den Zweiten Weltkrieg als blutjunger Soldat unbeschadet überstanden hatte. Auch er hatte das Maurerhandwerk gelernt, besuchte nun nebenher noch die Meisterschule in Ulm und baute danach die Firma zügig zu einem richtigen Bauunternehmen aus. Er wurde rasch zu einer lokalen Größe im Baugewerbe und war dazu noch langjähriges ehrenamtliches Mitglied des Besigheimer Gemeinderats. Der Jungunternehmer forcierte nicht nur den Wohnbau, sondern übernahm auch

die Rathausenerweiterung, errichtete die örtliche Schule und baute auch für die aufstrebende Firma Komet.

Als Karl Köhler im Alter von 54 Jahren starb, waren seine beiden Söhne Karl und Horst noch nicht so weit, dafür übernahm jedoch Neffe Reinhold Reuschle die Geschäftsleitung. Der war ein gestandener Bauingenieur und hatte beim Bauriesenhochtief im Kraftwerksbau Erfahrungen gesammelt. Derweil nahm Karl Köhler junior nach dem Abitur ein Ingenieurstudium auf, während Bruder Horst eine Maurer-

lehre absolvierte, den Meisterbrief erwarb und sich anschließend noch zum Betriebswirt ausbilden ließ.

Nachdem die Söhne auf diese Weise für die Übernahme der Geschäftsleitung gerüstet waren, nutzte Reinhold Reuschle die Chancen in den neuen Bundesländern und gründete in Heidenau bei Dresden die Firma Karl Köhler GmbH & Co. KG. Als eines der wenigen Bauunternehmen feierte die Firma im vergangenen Jahr ihr 20-jähriges Bestehen und ist heute einer der größten Arbeitgeber im Landkreis Pirna.

Erfolgreich waren zwischenzeitlich auch die beiden geschäftsführenden Gesellschafter Karl und Horst Köhler am Stammsitz in Besigheim. Überall, wo in der Region 50 Kilometer rund um Stuttgart privat oder öffentlich gebaut wird, kann man heute die Fahrzeuge mit dem bekannten KK-Logo antreffen. Mehrfamilienhäuser und Wohnanlagen von Heilbronn bis nach Göppingen, ein Entwicklungszentrum von Bosch in Abstatt, das Freizeitbad in Backnang, die Weinlagerhalle der Felsengärtnerei, die neue Eisenbahnbrücke zwischen Bietigheim und Besigheim, der Umbau des Kronenzentrums – überall hinterließen die Besigheimer Spezialisten für Beton ihre Spuren. Selbst in Hamburg oder Essen, in Rüsselsheim und Karlsruhe findet man ihre Hochbauten.

„Ja, in Sachen Beton sind wir ganz vorn mit dabei in unserer Branche“, bestätigt Karl Köhler, wenn man ihn auf seine Kernkompetenz anspricht. Deshalb kam es auch nicht von ganz ungefähr, dass der Betrieb bereits im Jahr 2005 mit dem Gütesiegel ISO 9001 zertifiziert wurde. Natürlich baut die Karl Köhler GmbH nicht nur und ausschließlich mit Beton, sondern mit dem für die jeweilige Herausforderung geeignetsten und wirtschaftlichsten Baustoff. Auch für Holz oder Stahl hat man hochqualifizierte Partner. Denn Qualität stand und steht an oberster Stelle der Unternehmensphilosophie.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wird die Aus- und Fortbildung der 110 Mitarbeiter (darunter zehn Azubis) bewusst gefördert. Dabei geht es nicht nur um die Rekrutierung von Nachwuchs, die Aktualisierung des handwerklichen Könnens oder um neue Fertigungsme-

thoden, sondern auch um den Umgang mit Kunden und Geschäftspartnern. „Durch den partnerschaftlichen Umgang mit allen am Bau Beschäftigten schaffen wir eine hohe Kundenzufriedenheit und langjährige Geschäftsbeziehungen. Dieses

Prinzip hat sich bisher bestens bewährt“, sagt Horst Köhler.

Rund 40 Millionen Euro Jahresumsatz macht die Firma derzeit. Die beiden Chefs sind fest davon überzeugt, dass das – unabhängig von Konjunkturschwankungen –

auch weiterhin so bleibt. Und weil sie an ihre Zukunft glauben, bauen sie sich 2013 auf ihrem 1,5 Hektar großen Betriebsgelände an der Jahnstraße ein neues, zeitgemäßes Bürogebäude. Natürlich aus Beton.

Zahlen und Fakten

Gründungs jahr: 1923

Firmensitz: Jahnstraße 25 in Besigheim

Mitarbeiter: 110

Betriebsleitung: Karl und Horst Köhler, geschäftsführende Gesellschafter

Leistungsspektrum: Zertifiziertes Bauunternehmen, Hoch- und Tiefbau

Jahresumsatz: 40 Millionen Euro

Webadresse: www.karl-koehler.de

E-Mail: info@karl-koehler.de nick

